Fidel Castros erfolgreiche Abwehr

Autor(en): **Barberis, Franco**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 18

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fidel Castros erfolgreiche Abwehr

Streiflichter

Unlängst erschien am Schwarzen Brett eines großen Betriebes in Nottingham (England) folgende Bekanntmachung: «Wer von der Belegschaft am Tage des Fußball-Länderkampfes Urlaub haben möchte, um einer wichtigen Familienangelegenheit beiwohnen zu können, wird ersucht, den Antrag bis zehn Uhr dem Personalchef einzureichen.»

▪

In Amerika wird das Trinken von geruchlosem Wodka mehr und mehr Mode. Ein Verkaufsdirektor ließ seinen Vertreterstab kommen und sagte den Herren: «Es ist Ihnen verboten, vor einem Kundenbesuch Wodka zu trinken. Sie haben Gin zu trinken. Ich möchte, daß meine Kunden wissen, wenn sie mit Ihnen reden, daß Sie betrunken und nicht blöd sind!»

▪

Nach dem Tode Mohammeds V. von Marocco erinnerte die ‹New York Times› daran, daß der kürzlich verstorbene König nach seinem Amerika-Besuch vor drei Jahren erklärt hatte: «Die Amerikaner verwechseln Schulbildung mit Weisheit. Sie verwechseln Geld mit Intelligenz. Sie verwechseln Sex mit Liebe. Und sie verwechseln sanitäre Anlagen mit Zivilisation.» TR